

■ Weitere Informationen und Anmeldung

Bernhilde Deitermann
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
Epidemiologisches Krebsregister (EKN)
- Vertrauensstelle -
Andreaestraße 7
30159 Hannover
Fon 0511 4505-379
Fax 0511 4505-132
Bernhilde.Deitermann@nlga.niedersachsen.de
www.nlga.niedersachsen.de

Wir bitten Sie, Ihre Anmeldung bis zum 06.11.2017
formlos per Email an obige Adresse zurückzuschicken.

■ Veranstalter

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt (NLGA)
Epidemiologisches Krebsregister
Niedersachsen (EKN):
- Vertrauensstelle, Hannover
- Registerstelle, Oldenburg

■ Veranstaltungsort

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
(NLGA)
Seminarraum
Roesebeckstraße 4-6
30449 Hannover
Tel.: 0511 4505-0



Gemeindebezogenes Krebs-Monitoring in Niedersachsen

**Was können wir aus den Erfahrungen
der Pilotphase lernen?**

2. Workshop zur weiteren Entwicklung
des gemeindebezogenen Krebs-Monitorings

15. November 2017
9:00 - 13:00 Uhr

Veranstaltungsort:
Niedersächsisches Landesgesundheitsamt
-Seminarraum-
Roesebeckstraße 4 - 6
30449 Hannover



Zweiter Workshop zum gemeindebezogenen Krebs-Monitorings in Niedersachsen

Was können wir aus den Erfahrungen der Pilotphase lernen?

Zur Situation

Das Epidemiologische Krebsregister Niedersachsen (EKN) führt seit Anfang 2014 in einer Pilotphase ein gemeindebezogenes Krebs-Monitoring durch. Dies ist zunächst auf folgende drei Diagnosen beschränkt: Akute myeloische Leukämie, Nierenzellkarzinom und Mesotheliom. Grundlage des Monitorings sind die Daten zu Krebsneuerkrankungen auf Ebene der Gemeinden Niedersachsens.

Das Land Niedersachsen möchte mit dem gemeindebezogenen Krebs-Monitoring erreichen, dass frühzeitig Häufungen von Krebserkrankungen aufgedeckt werden. Damit können möglicherweise Gesundheitsgefährdungen für die Bevölkerung erkannt und beseitigt werden.

In den vergangenen drei Jahren wurden in fünf Gemeinden auffällige Krebshäufungen identifiziert; die betroffenen Landkreise bzw. kreisfreien Städte wurden darüber informiert. Die Ergebnisse der Auffälligkeiten wurden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Zielsetzung des Workshops

Im Rahmen des geplanten Workshops möchten wir die bisherigen Ergebnisse aus der Pilotphase vorstellen. Im Fokus des Workshops steht der Austausch mit den Vertreterinnen und Vertretern der Kommunen und kommunalen Gesundheitsbehörden: Ziel ist es, über die bisherigen Erfahrungen zu berichten und über die zukünftige Ausrichtung des Monitorings zu diskutieren.

Programm

9:00 Anmeldung und Begrüßungskaffee

9:15 Eröffnung des Workshops und Grußworte

Dr. Gabriele Windus, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung
Dr. Elke Bruns-Philipps; Niedersächsisches Landesgesundheitsamt

9:30 Block I: Was ist bisher geschehen?

Pilotphase gemeindebezogenes Monitoring: Warum wurde sie eingeführt? Welche Auffälligkeiten wurden bisher entdeckt?

Joachim Kieschke (EKN)

Wie (erfolgreich) wurden die Ergebnisse kommuniziert?
Bernhilde Deitermann (EKN)

Kann ein Monitoring die Risikokommunikation der Gesundheitsämter mit BürgerInnen unterstützen?

Diskussionsrunde

Moderation: Dr. Dagmar Ziehm (NLGA)

11:00 Pause

11:30 Block II: Wie geht es weiter?

Positive Aspekte: Was hat sich bewährt?

Joachim Kieschke (EKN)

Wiegen der Nutzen für die Bevölkerung sowie der wissenschaftliche Wert des Monitorings seine Nachteile auf? Kritische Auseinandersetzung.

Michael Hoopmann (NLGA)

Wie soll das zukünftige gemeindebezogene Krebs-Monitoring aussehen? Diskussionsrunde

Moderation: Dr. Dagmar Ziehm (NLGA)

13:00 Ende der Veranstaltung

Der Workshop ist als Vormittagsveranstaltung konzipiert und findet statt am

Mittwoch, 15. November 2017

von 9:00 - 13:00 Uhr.